

obachtungen über die Wanderung einer Dassellarve im eigenen Körper, vom Einbohren der Larve in den Oberschenkel bis zum Hervortreten aus dem Kiefer. — Heyne legt Literatur vor, u. a. die 25. Lieferung von Calwer, Wagner: Taschenbuch der Schmetterlinge, und von demselben: Taschenbuch der Raupen. — Schlufs kurz vor 11 Uhr.

Aus der entomologischen Welt.

Von **P. Kuhnt**.

Nachrichten aus unserem Leserkreise, besonders vom Ausland, sind jederzeit willkommen.

I. Totenliste.

Dr. P. R. Uhler, amerikanischer Entomologe, starb im 79. Lebensjahre in Baltimore. — Am 27. X. 13 verstarb der bekannte russische Biologe Prof. Dr. P. J. Bachmetjew. 1860 im Gouvernement Saratow geboren, studierte er an der Universität Zürich. Einer politischen Affaire wegen durfte er nicht nach Rufsland zurückkehren. 1890—1907 wirkte er in Bulgarien an der Universität Sophia als Professor der Experimentalphysik, später widmete er sich ganz seinem Lieblingsstudium der Biologie. Er war auch Verfasser mehrerer lepidopterologischer und coleopterologischer Arbeiten. — Am Neujahrstage verschied im 74. Jahre unser langjähriges (seit 1881) Mitglied, der Rentier Albrecht Weis in Frankfurt a. M., ein eifriger Coleopterologe, der sich in seinen letzten Lebensjahren jedoch mehr den Dipteren und Hymenopteren (spez. *Bombus*) zuwandte. — Ende November 1913 verstarb in Neukölln der Vorsitzende der Entomologischen Vereinigung Neukölln Herr Wilhelm Hamann.

II. Personalien.

Unser Mitglied, der Geh. Hofrat Dr. O. Nüfslin, ordentl. Professor der Zoologie an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe und Direktor der zoolog. Abteilung des Naturalienkabinetts, tritt auf sein Ansuchen am 1. IV. d. J. in den Ruhestand. Er ist der Verfasser des „Leitfaden der Forstinsektenkunde“, über welchen wir kürzlich eine Besprechung brachten. — Unser Mitglied Herr Dr. Georg Aulmann, bisher Assistent am Kgl. Zoologischen Museum in Berlin, übernimmt am 1. IV. d. J. die Stelle als Direktor des Städt. Naturhistorischen Museums in Düsseldorf. — Unser Ehrenmitglied Herr Prof. H. Kolbe wurde auch von der Niederländischen Entomologischen Gesellschaft zu ihrem Ehrenmitglied ernannt.

III. Vermischtes.

Die Antiquariats- und Verlags-Buchhandlung von W. Junk in Berlin W 15 hat die coleopterologische Bibliothek des kürzlich verstorbenen Carabenforschers Sokolár erworben.

Aus dem Nachlasse eines Wiener Coleopterologen sind zu verkaufen:

Verhandlungen der K. K. zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien, Band I (1847)—LXII (1912), bis 1905 gebunden, Rest geheftet.

Wiener Entomolog. Monatsschrift, Bd. I (1857)—VIII (1864), gebunden.

Wiener Entomolog. Zeitung, Bd. I (1882)—XXVII (1908), gebunden.
Reise d. österr. Fregatte Novara um d. Erde, Bd. I—III, gebunden.

Der Erlös fällt der „Ganglbauer-Stiftung“ zu. Auskünfte erteilt Herr Dr. Karl Holdhaus, Wien I, Burgring 7.

Reichhaltige Käfersammlung mit vielen Seltenheiten vom namhaften Entomologen Dr. Buddeberg, Nassau a. Lahn, ist zu verkaufen und kann besichtigt werden: Minden i. W., Hahlerstr. 76. Geordnet nach Katalog „v. Heyden, Reitter und Weise“, in bestem Zustande. Näheres durch C. Buddeberg, Minden i. W., Hahlerstr. 76.

Rezensionen und Referate.

In dieser Rubrik finden im allgemeinen die Besprechungen von Büchern Aufnahme, welche der Redaktion zur Besprechung in dieser Zeitschrift eingesandt wurden und von welchen der Bibliothek der Gesellschaft ein Exemplar für die Besprechung überwiesen wird.

Scholz, E. J. R., Bienen und Wespen. (Naturwissenschaftl. Bibliothek für Jugend und Volk, hrsg. von K. Höller und G. Ulmer.) Leipzig, Quelle & Meyer [1913]. 208 S., 79 Textabb. Preis geb. Mk. 1.80.

Das Buch ist zur Einführung in die Kenntnis der Bienen und Wespen vorzüglich geeignet, die Art der Darstellung klar und angenehm lesbar. Sein Inhalt befaßt sich vorzugsweise mit der Lebensweise der zu beiden Gruppen gehörigen Insekten und berücksichtigt die anatomischen Verhältnisse so weit, als sie mit den geschilderten Lebensgewohnheiten in Zusammenhang stehen. Im ersten Teil werden die einheimischen Vertreter der solitär lebenden, im zweiten die der sozialen Formen behandelt, und zwar mit Rücksicht auf Nestbau und Koloniegründung, Nahrungserwerb, Beziehung zu den Blüten, Schmarotzer und Feinde. Von den Abbildungen sind besonders gelungen diejenigen der Nester von Hummeln und Wespen. Am Schlufs findet sich eine tabellarische Übersicht über die Lebensweise der einheimischen Arten, ihre